

# Inhalt

Einführung	1
1. <i>Zur Methodik</i>	11
2. <i>Die Relevanz der Kenntnis des Arztes von der Persönlichkeit des Patienten</i>	15
2.1. Zum Begriff der Persönlichkeit	15
2.2. Die Erfassung der Persönlichkeit	16
2.3. Die Fatalität des ersten Eindrucks	18
2.4. Das Verhalten des Patienten in der Klinik in Abhängigkeit von der Persönlichkeit	22
2.5. Die Kenntnis der Ärzte von der Person des Patienten	27
3. <i>Persönliche und soziale Vorgeschichte des Patienten</i>	29
3.1. Das Symptom	29
3.2. Die Doppeldeutigkeit der Symptome	30
3.3. Organprozeß und Situation konvergieren im Beschwerdebild	31
3.4. Die persönliche Geschichte als Bestandteil der Anamnese	33
3.5. Ausgewertete Erfahrungen über den Einfluß der Vorgeschichte auf das Beschwerdebild	34
Kein Einfluß auf das Beschwerdebild	35
Teilweiser Einfluß der persönlichen Vorgeschichte	36
Großer Einfluß der persönlichen Vorgeschichte	38
Übersicht über die Ergebnisse	42
3.6. Kenntnisse der behandelnden Ärzte von der persönlichen Vorgeschichte ihrer Kranken	43
3.7. Kenntnisse der Stationsschwestern in bezug auf persönliche Faktoren der von ihnen betreuten Kranken	44
3.8. Ursachen für die mangelhafte ärztliche Kenntnis der persönlichen Krankengeschichte	46
Symptomverständnis	47
Rollenerwartung	47
Studium	47
Post-graduierte Ausbildung	47

	Das Konzept der Vergegenständlichung	48
	Die Prestigeskala	48
	Die ökonomische Ursache	49
3.9.	Konsequenzen der medizinischen Ausklammerung persönlicher und sozialer Faktoren	49
	Vertrauen oder Furcht	50
	Rationalität ärztlichen Handelns	50
	Verständnis der Patienten-Reaktionen	51
	Soziale Implikationen und Arztbrief	51
	Steuerung des ärztlichen Verhaltens	52
4.	<i>Reaktionen auf die Hospitalisation</i>	53
4.1.	Krankenhausmedizin	53
4.2.	Erste Befragung und Untersuchung	54
4.3.	Erlebnisse im Krankenhaus	56
	Die Station	56
	Die Visite	58
	Regressive Reaktionen	61
	„Trotzreaktionen“	63
	Angstreaktionen	64
4.4.	Pflegepersonal	68
4.5.	Eingriffe	72
4.6.	Organische Etiketten	75
4.7.	Der alte Mensch im Krankenhaus	76
4.8.	Der Sterbende	77
4.9.	Zusammengefaßte Kritik der Patienten am Krankenhaus	78
5.	<i>Information</i>	80
5.1.	Untersuchungen	80
5.2.	Diagnose	84
5.3.	Therapie	86
6.	<i>Die Krankheit und ihre Folgen</i>	92
6.1.	Die Begegnung mit der Krankheit	92
6.2.	Die Bedeutung der organischen Krankheit für das Befinden und Verhalten	96
6.3.	Die Reaktionen auf die Krankheit	98
	Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls	99
	Schuldgefühle	102

	Angst	103
	Regression	107
	Depression	110
6.4.	Die Forderung der Gesellschaft	111
7.	<i>Das Krankheitsverständnis des Patienten und seine Erwartungshaltung</i>	120
7.1.	Der Krankheitsbegriff in der Medizin – eine Analyse der Vorstellung einer Patientin	120
	Das ärgerliche Angebot der Patienten	120
	Die Schilderung einer Patientin	121
	Die Reduktion des Krankheitsgeschehens	124
	Die Internalisierung des Krankheitsverständnisses	128
	Die Delegation der Verantwortung an Medikamente und das Krankenhaus	129
7.2.	Die Fatalität der Selbstdiagnose durch Identifikation	130
	Die Suche der Patienten nach einer Erklärung	130
	Ursachen der Identifikation	135
	Häufigkeit der Identifikation	139
7.3.	Die Erwartungshaltung der Patienten – ein Korrektiv?	140
8.	<i>Patient und Angehöriger</i>	146
8.1.	Verhältnis des nächsten Angehörigen zum Patienten	146
8.2.	Die Unterstützung des Patienten durch den Angehörigen	151
9.	<i>Probleme des Patienten im Beruf und in der Familie</i>	156
9.1.	Finanzielle Schwierigkeiten	156
9.2.	Die Belastung des Patienten im Krankenhaus durch berufliche und familiäre Probleme	161
	Berufliche Probleme	161
	Familiäre Belastungen	163
	Ausmaß der Probleme	163
10.	<i>Das Dilemma der Krankenschwester</i>	165
10.1.	Zur Situation der Krankenschwester	165
10.2.	Der „Kleinkrieg“ mit den Patienten	169

10.3. Zweifelhafte Arbeitsprinzipien	171
11. <i>Der Arztbrief</i>	175
12. <i>Das Verhalten des Arztes</i>	183
12.1. Die Bewältigung der Situation des Patienten oder die Abwehr des Arztes	183
Der gut gemeinte Zuspruch	183
Das ungewollte Verletzen des Patienten	187
Therapeutische Hilflosigkeit	193
12.2. Zum Selbstverständnis des Arztes	196
Die Rolle des Arztes	196
Ideologie als Rechtfertigung	200
12.3. Der Umgang mit den Patienten	202
13. <i>Zur Ideologie der modernen Medizin</i>	208
13.1. Naturwissenschaft und Technik	209
13.2. Die Medizin und der Arzt im Rahmen von Technik und Naturwissenschaft	215
14. <i>Kranke im Krankenhaus und unsere zeitgenössische Medizin</i>	227
14.1. Die naturwissenschaftliche Medizin	227
14.2. Kranke im Krankenhaus	228
Der Patient und sein Arzt	229
Mißbefinden und Sich-Krankfühlen	232
14.3. Psychosomatische Medizin. Grenzen und Kritik	234
14.4. Die Bedeutung der Psychiatrie für die allge- meine klinische und praktische Medizin	236
14.5. Alternative Medizin	238
14.6. Vom Vorteil und Nachteil der Psycholo- gisierung	241
14.7. Geschichte, Emigration und medizinische Wissenschaft	243
14.8. Medikamentöse Therapie als Paradigma für Nutzen und Risiko von Wissenschaft und Technologie	244
Literatur	247